

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 6.1: Was macht jemanden zum Helden oder zur Heldin?		Klassenarbeit
Darstellungen von Held*innen in unterschiedlichen Texten und Medien untersuchen und dazu – auch mediale – Informationstexte gestalten (vgl. DB S. 179 ff.)		ca. 25 Stunden Typ 4b+6 geleitet aus Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten
Inhaltliche Schwerpunkte		
<p><u>Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung 	<p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Sagen, Märchen, Fabeln, Jugendroman Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen 	
<p><u>Kommunikation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation Kommunikationsrollen: Produzent*in und Rezipient*in 	<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen 	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler*innen können ...		
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, (T-R) in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R) eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R) grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, (T-R) Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, (T-R) aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R) Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), (M-R) in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren. (M-R) 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, (T-P) Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, (T-P) beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P) angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, (T-P) grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u. a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen, (M-P) digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P) grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen, (M-P) Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. (M-P) 	

Unterrichtsvorhaben 6.II: Poetische Jahreszeiten		Klassenarbeit
Naturdarstellung in Gedichten untersuchen, Gedichte ausgestalten, verfassen und mit digitalen Medien gestalten (z. B. Gedichte am Computer verfassen bzw. ausgestalten, Gedichte vertonen) (vgl. DB S. 159 ff.)		Typ 4a einen literarischen Text analysieren und interpretieren
Inhaltliche Schwerpunkte		
<p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung ○ Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge ○ Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel ○ Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung 	<p style="text-align: center;"><u>Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: Gedichte 	
<p style="text-align: center;"><u>Kommunikation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikationsrollen: Produzent*in und Rezipient*in 	<p style="text-align: center;"><u>Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen 	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler*innen können ...		
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), (S-R) ○ Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, (S-R) ○ grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen, (S-R) ○ einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R) ○ Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (S-R) ○ lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit), (T-R) ○ eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex-te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. (T-R) 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, (S-P) ○ relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) ○ artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P) ○ nonverbale Mittel (u. a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u. a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (K-P) ○ Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben, (M-P) ○ grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen, (M-P) ○ Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus). (M-P) 	

Unterrichtsvorhaben 6.III: „Geheimnissen auf der Spur“		Klassenarbeit
Tatumstände untersuchen; Satzglieder bestimmen, Satzzeichen setzen (vgl. DB S. 267 ff.)		Umfang ca. 20 Stunden
Inhaltliche Schwerpunkte		
<p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung ○ Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihen, Satzgefüge ○ Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung 	<p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte 	<p>Typ 5 einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen</p>
<p><u>Kommunikation</u></p>	<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien (Rückgriff auf Erklärvideos Jgst.5) ○ Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen 	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler*innen können ...		
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, (S-R) ○ unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden (S-R) ○ Satzstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen, (S-R) ○ Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (S-R) ○ Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), (S-R) ○ grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen, (S-R) ○ an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, (S-R) ○ angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen, (S-R) 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen, (S-P) ○ eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (S-P) ○ angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u. a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen, (S-P) ○ angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, (T-P) ○ digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P) ○ Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. (M-P) 	

Unterrichtsvorhaben 6.IV: Wer? Wo? Was? Von Ereignissen berichten Berichten und informieren auf unterschiedlichen Wegen (auch digital) (vgl. DB S. 13 ff.)		Umfang ca. 20 Stunden	Klassenarbeit Typ 2 <small>in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben, auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen</small>
Inhaltliche Schwerpunkte			
Sprache			
<ul style="list-style-type: none"> ○ Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel ○ Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe 	<p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte ○ Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation 		
Kommunikation			
<ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache ○ Kommunikationsrollen: Produzent*in und Rezipient*in ○ Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit 	<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien 		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler*innen können ...			
Rezeption			
<ul style="list-style-type: none"> ○ an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden, (S-R) ○ angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, (T-R) ○ grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, (T-R) ○ in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben, (T-R) ○ Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, (T-R) ○ die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren, (K-R) ○ dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreegebnisse darstellen, (M-R) ○ Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten, (M-R) ○ Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen, (M-R) ○ angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor*in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege). (M-R) 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, (T-P) ○ zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten, (K-P) ○ Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen, (M-P) ○ in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden. (M-P) 		

Unterrichtsvorhaben 6.V: Immer noch aktuell?		Klassenarbeit
Einen Jugendroman in seinen verschiedenen medialen Varianten untersuchen		Typ 4a+6 einen literarischen Text analysieren und interpretieren + produktionsorientiert zu Texten schreiben
Inhaltliche Schwerpunkte		
<u>Sprache</u> Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel	<u>Texte</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman ○ Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen ○ Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen 	
<u>Kommunikation</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikationsrollen: Produzent*in und Rezipient*in 	<u>Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien 	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler*innen können ...		
<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R) ○ in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R) ○ erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R) ○ eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R) ○ Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informativ, kommunikativ, unterhaltend) (Schwerpunkte), (M-R) ○ in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren, (M-R) ○ einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels). (M-R) 	<u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern, (T-P) ○ beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P) ○ eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P) ○ das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten, (K-P) ○ digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P) ○ Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben, (M-P) ○ Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. (M-P) 	

Unterrichtsvorhaben 6.VI: Versteckte Wahrheiten		Klassenarbeit
Texte über Lüge und Wahrheit untersuchen, ausgestalten, selbst verfassen (vgl. DB S. 141 ff.)	Umfang	Typ 3+6 begründet Stellung nehmen + produktionsorientiert zu Texten schreiben
Inhaltliche Schwerpunkte		
<p style="text-align: center;"><u>Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung ○ Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel ○ Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung 	<p style="text-align: center;"><u>Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Figuren und Handlung in Erzähltexten: insbes. Fabeln und andere kurze Geschichten ○ Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen ○ Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte ○ Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation 	
<p style="text-align: center;"><u>Kommunikation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation ○ Kommunikationsrollen: Produzent*in und Rezipient*in 	<p style="text-align: center;"><u>Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien 	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler*innen können ...		
<p style="text-align: center;">Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), (S-R) ○ in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R) ○ erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R) ○ dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen, (T-R) ○ eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R) ○ eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (T-R) ○ gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, (K-R) ○ angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor*in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege), (M-R) ○ in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren. (M-R) 	<p style="text-align: center;">Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ relevantes sprachliches Wissen (u. a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) ○ im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P) ○ eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (S-P) ○ Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u. a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen, (T-P) ○ eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P) ○ zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten. (K-P) 	